Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 67 (2005-2006)

Heft: 4: Heterogenität

Vorwort: Editorial : ein gutes neues Jahr! Was heisst das schon?!

Autor: Mathiuet, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

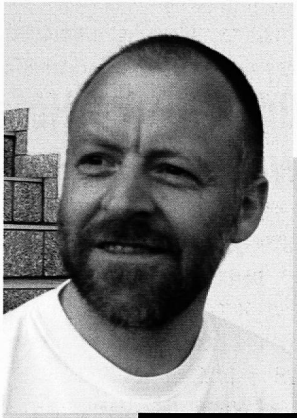
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON MARTIN MATHIU

Ein gutes neues Jahr! Was heisst das schon?!

Die einen wünschen im neuen Jahr die Abschaffung des Untergymnasiums, zwei Fremdsprachen in der Primarschule, Englisch im Kindergarten, die volle Integration behinderter und kranker Menschen in der Volksschule... Andere sehen bei solchen Forderungen nur noch rot und drehen fast durch! Weitere versuchen mit der Einführung von Rumantsch Grischun in der Schule als Pioniere in die Bündner Geschichte einzugehen. Und wieder andere übernehmen die Märtyrerrolle eines Benedikt Fontana und bekämpfen aus innerster Überzeugung jede Veränderung und Innovation bis zum letzten Tropfen Blut!
«Oz Grischun ni maina pli!»

So sind wir eben – verschieden! Genauso verschieden sind wir auch im Umgang mit der Heterogenität in der Schule. Einige schwören auf die «innere Differenzierung», andere verdammen solches «Zeug» als Modeströmung, Phantasterei und Unsinn. Sie fordern mehr Disziplin, Einordnung, Gehorsam!

Peter Flury zeigt in seinem Beitrag «Umgang mit Heterogenität» auf, dass Schnee nicht einfach Schnee ist und trotzdem Schnee bleibt!

Dieses Gefühl für eine differenzierte Sichtweise wird auch im neuen Jahr von Nutzen sein. Wenn das «Kernprogramm Bündner Schule 2010» zur Diskussion steht, tun wir gut daran vorerst hinzuhören, die Ideen wirken zu lassen, Killerphrasen zu vermeiden und mit einer gewissen Gelassenheit und bewussten Sachlichkeit unsere Meinung zu bilden. Dabei ist auch eine Meinungsänderung ohne Gesichtsverlust möglich und gestattet. Damit ersparen wir uns und anderen Stress und Frust und tragen auch noch zu einer guten Schulentwicklungs-Kultur im Kanton Graubünden bei.

Wer bei Veränderungen zu stark von Emotionen gepackt und geleitet wird (kommt bei allen an der Schule Beteiligten vor), hat ein persönliches Problem und sollte **sich** hinterfragen!

Diese Kraft wünsche ich uns allen für das neue Jahr!